



Das Nomen heißt auch Substantiv (Namenwort, Dingwort).
Nomen stehen in der Einzahl oder in der Mehrzahl.
Sie sind männlich, weiblich oder sächlich.
Nomen werden im Deutsch großgeschrieben.

Unterstreiche im folgenden Text alle Nomen:

VOR ÜBER 150 JAHREN WURDE IN KALIFORNIEN GOLD GEFUNDEN. SCHNELL WAR DIESE NACHRICHT IN DEN STÄDTEN ANGELANGT. DER GOLDDRAUSCH ERFASSTE VIELE LEUTE. DIE ARBEITER VERLIESSEN DIE FABRIKEN, DIE LEHRER DIE SCHULEN, DIE BAUERN DIE FELDER, ÄRZTE IHRE PATIENTEN, UM NACH WESTEN ZU EILEN. SIE WOLLTEN AUCH GOLD FINDEN UND SCHNELL REICH WERDEN. AUF DEM BILD SIEHST DU WALTER. ER TRÄGT WIE IMMER EINEN GESTREIFTEN PULLOVER.

Ein Tipp: Vor die meisten Nomen kannst du einen Artikel (**der, die** oder **das**) stellen: **der** Goldrausch, **die** Schaufel, **das** Jahr

Streiche fünf Gegenstände, die ein Goldgräber nicht bei sich hatte (alle Wörter sind Nomen):

eine Schaufel – ein Klavier – ein Pickel – ein Lexikon – ein Rasenmäher – eine Goldwaschpfanne – ein Revolver – ein Handy - eine Wasserflasche – ein Zelt – ein Snowboard –

Die Nomen stehen in vier verschiedenen Fällen.

WERFALL (**Nominativ**): **Walter** will Gold suchen.
Wer will Gold suchen?

WESFALL (**Genitiv**): Das ist eine Idee seines **Freundes**.
Wessen Idee ist das?

WEMFALL (**Dativ**): Die Schaufel gehört **Walter**.
Wem gehört die Schaufel?

WENFALL (**Akkusativ**): Ich kann **Walter** sehen.
Wen kannst du sehen?

In welchem Fall steht das Nomen GOLDGRÄBER?

Schaufel und Pfanne gehören zur Ausrüstung **des Goldgräbers**. ... *Wesfall (Genitiv)*

Die Goldgräber eilten nach Westen.

Das Glück hatte **den Goldgräber** verlassen.

Der Goldgräber wurde von den Indianern überfallen.

Die Räuber nahmen **dem Goldgräber** einen Goldklumpen weg.

Am Fluss steht das Zelt **eines Goldgräbers**.

Dieser Esel gehört **einem Goldgräber**.

Siehst du **den Goldgräber** dort?